

Abstract zur Vorstellung eines Projekts/ einer Projektidee im Rahmen des InnoCON Thüringen 2018 am 27.11.2018

Bezeichnung des Projekts/ der Projektidee	W ³ plus-Verbundvorhaben
Session-Nr.	3.14
Themenbereich	Nachhaltige Energie und Ressourcenverwendung
Name & Kontaktdaten des Einreichers	Name: Markus Jahreis Unternehmen/Institution: W ³ plus Verbund Adresse: FH Erfurt, FB Bau, Altonaer Str. 25 99085 Erfurt Tel.: 017682373334 E-Mail: markus.jahreis@fh-erfurt.de
Name weiterer involvierter Partner	TGF Schmalkalden, VSH Remptendorf, FH Erfurt Bau, FH Erfurt Forst u.v.m

Kurzvorstellung des Projekts/ der Projektidee

Die waldreichen Mittelgebirgsregionen im Süden Thüringens - Rhön, Rennsteig, Schiefergebirge – sind verbunden durch ihre Natur, Menschen, Tradition und Geschichten. Seit Generationen werden auf mehr als 300.000 Hektar Waldfläche die vielfältigen Ressourcen des Waldes verantwortungsvoll genutzt und erhalten. Die Verwendung von Holz für Bauzwecke, Wagengestelle, Geräte, Alltags- und Kunstgegenstände hat eine lange Tradition. Trotz bereits vorhandener innovativer Hotspots müssen in Zukunft demographische und strukturelle Herausforderungen bewältigt werden. Eine vielfältige und innovative Wertschöpfung aus dem Ressourcenpool des Waldes kann dazu einen erheblichen Beitrag leisten.

Die Entwicklung der Region zu einem attraktiven Wirtschafts-, Lebens- und Arbeitsraum, dessen Anziehungskraft auf Ideenreichtum, nachhaltigen Wirtschaftskreisläufen mit nachwachsenden Rohstoffen und einem guten Zusammenspiel aller Protagonisten beruht, ist das Ziel des W³plus Verbundvorhabens. Erreicht werden soll dies durch die Vernetzung aller Akteure entlang der Wertschöpfungskette des Holzes, vom Forst über die Rohholzbearbeitung bis zur Holzverarbeitung und Bioökonomie. Dabei werden strukturübergreifend die Interessensvertreter der Waldnutzung ebenso einbezogen wie Planer, politische Entscheidungsträger, Unternehmen u.a. aus den Bereichen Technologie, Werkzeug- und Maschinenbau, sowie Forschungseinrichtungen. Gemeinsam werden Bildungs- und Marketingstrategien entwickelt, um das Verständnis und die Wertschätzung für die positiven Aspekte der verantwortungsvollen Nutzung des Waldes und des daraus gewonnenen Holzes zu erhöhen und die Attraktivität des Arbeitsfeldes zu steigern. Durch den Ausbau der Wertschöpfungskette in der Region und Erschließung neuer Märkte durch innovative Produkte aus der nachwachsenden Ressource, wird die Wirtschaft in der Region gestärkt und ein Strukturwandel, der auf Innovation basiert, ermöglicht.

Weiterführung/ Partnersuche

Für den Erfolg des Projektes ist die Grundlage ein belastbares und eng geknüpftes Netzwerk aller Interessensvertreter, Unternehmen, politischer Strukturen und Bildungseinrichtungen, die Berührungspunkte zu Wald, Holz und Bioökonomie haben. Die Kompetenzen aus Erfahrung und Innovationsgeist rund um die Ressource werden im Netzwerk gebündelt und für alle Akteure zugänglich gemacht. Es werden Partner für die Beteiligung am Projekt gesucht, die eine solche Innovationsstrategie verfolgen.